INHALT

A	. Zur Einführung	. 7
I.	Zielsetzung und Aufbau dieses Buches	. 7
II.	Psychotherapie oder Psychoanalyse?	. 10
В	Lebensprobleme erwachsener Menschen	. 13
I.	Das Wesen einer neurotischen Persönlichkeitsveränderung	
	 Vorbemerkung Allgemeine Regeln des menschlichen Seelenlebens Spezifische neurotische Reaktionsformen 	14
11.	1. Allgemeine Fragestellungen. 2. Fachkenntnisse, Arbeitsleistung und Arbeitsmethodik 3. Zwischenmenschliche Auseinandersetzungen 4. Ehrgeizreaktionen 5. Das erarbeitete Geld 6. Die soziale Bewertung des Berufes 7. Neurotische Berufswahl 8. Berufsprobleme bei der Frau	29 31 33 37 39 40 42
III.	Besitzverhältnisse	48
	 Allgemeine Reaktionsformen des Menschen in bezug auf Eigentum Neurotische Erlebnisweisen	51
IV.	Partnerwahl 1. Die Antinomik von Liebe, Zärtlichkeit, Sexualität und Ästhetik 2. Gegenseitige Gefühlserwartungen zwischen den Geschlechtern 3. Der Wechsel der Gefühlsbedürfnisse in den verschiedenen Altersstufen 4. Typische neurotische Partnerbeziehungen 5. Spezielle Sexualproblematik	61 67
v.	Familienleben	86
VI.	Der erweiterte soziale Raum	94
II.	Ideal und Ideologie 1. Vorbemerkung 2. Der Begriff der Ideologie 3. Politische Ideologien unserer Zeit	103 103 103 108

6 Inhalt

VIII. Neurotische Religiosität	
 Religiöses Erleben, Religionen, Kirchenorganisationen Religion und Neurose 	
IX. Neurotisches Philosophieren	
X. Neurotischer Aesthetizismus	
C. Biographische Anamnese, Prognose und therapeutische	
Planung	
II. Die Prognose	
III. Der therapeutische Plan	
III. Der merapeutische Flan	100
D. Therapeutische Verfahren	173
I. Der Umgang mit den Eltern	
1. Einige Grundregeln für die diagnostisch-therapeutische Gesprächsführung	
2. Das Problem des Kindes im Elterngespräch	
a) Reaktionen der Eltern auf die Krankheitssymptomatik des Kindes	184
b) Allgemeine Erwartungen und Einstellungen der Eltern dem Kind gegenüber	
c) Das Kind in der Geschwisterreihe	210
d) Probleme in Teil- und Ersatzfamilien	
4. Einige erzieherische Empfehlungen	
II. Therapeutische Verfahren bei Kindern	238
1. Allgemeines zur Theorie und Praxis der Kinderanalyse	238
 Spiele im psychotherapeutischen Gebrauch	
b) Die spielerische Gestaltung von Erlebnisinhalten	
c) Gemeinschaftsspiele	253
3. Therapeutische Episoden in Spiel und Gespräch	
a) Das Ausagieren verdrängter Impulseb) Die Auseinandersetzung des Kindes mit sich selbst und seiner Um-	
welt	275
c) Schulprobleme, Lern- und Leistungsstörungen, therapeutische Lernhilfen	308
III. Der therapeutische Umgang mit Jugendlichen	330
1. Allgemeine Probleme in der Gesprächsführung	332
Einige praktische Empfehlungen für die Einleitung und Durchführung der Therapie	341
3. Kasuistische Beispiele	
E. Nachwort	416
Literaturverzeichnis	417
Sachregister	422